

ZEPPELINPOST

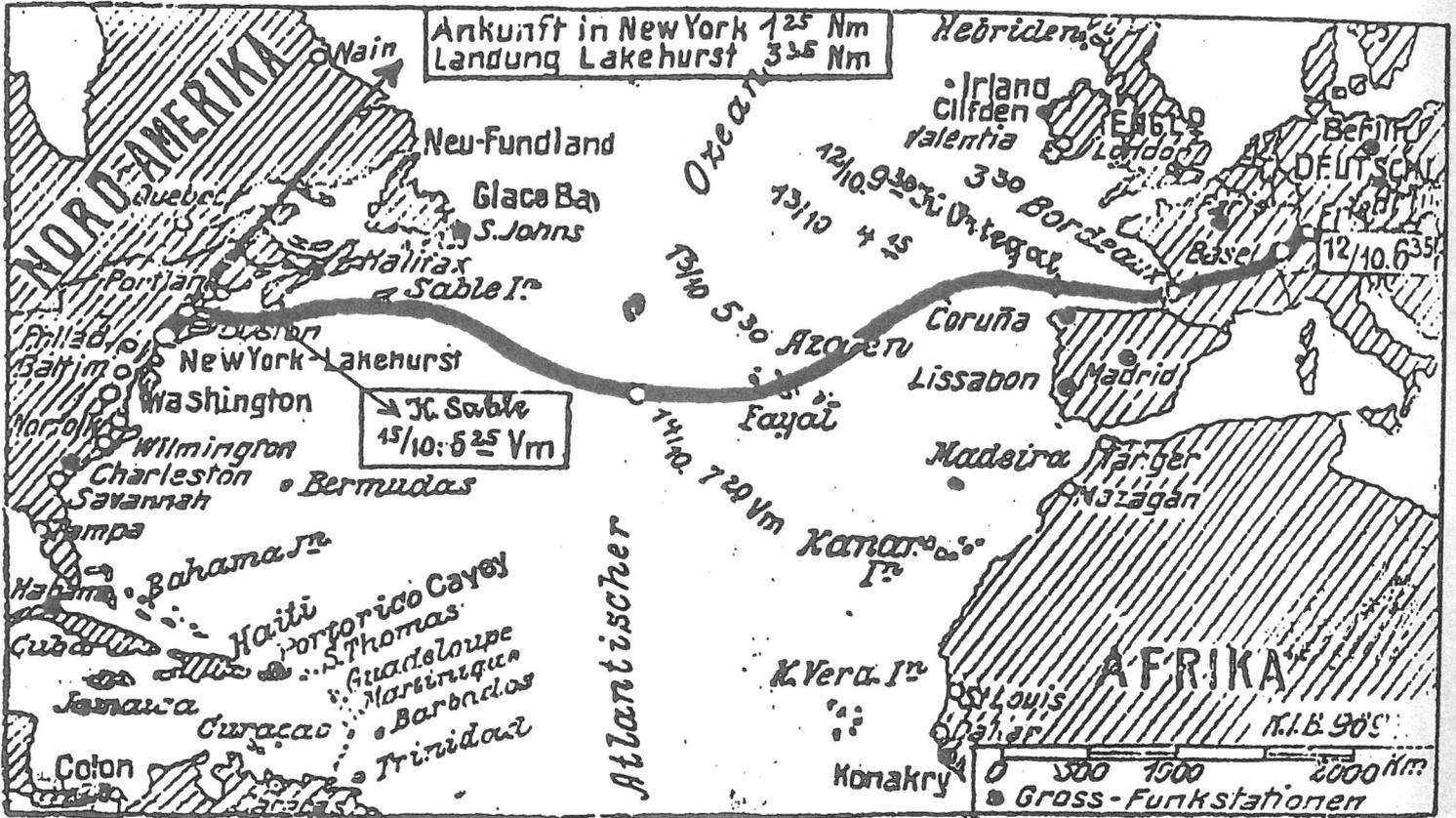
**ZEPPELINPOST-ARBEITSGEMEINSCHAFT
1973 - 1998**

160 JAHRE
GRAF ZEPPELIN



25 Jahre
ZEPPELINPOST-ARBEITSGEMEINSCHAFT

2/1998



Das große Interesse d. US-Navy am Luftschiff LZ 126/ZR 3 beweisen zahlreiche Postbelege mit besonderen Stempeln, Hinweisen, Autogrammen, etc., von beteiligten Dienststellen und Personen.

INSPECTOR OF U. S. NAVY AIRCRAFT
 FRIEDRICHSHAFEN a/B., GERMANY.

Oct. 10, 1924

This is being carried across the Atlantic to the U. S. Naval Airship Z. R. III, the second airship to cross the Ocean. I saw the final trial flight yesterday. The Z. R. III holds 2,370,000 cu. ft. of gas, it is 656 ft. long and has 5 engines totaling 2000 H.P. John Jay Ide

Mrs. Livingston Sullivan
 Hotel Ritz-Carlton
 Philadelphia Pa.

Mid. S. America
 Luftschiff Z. R. 3 befördert

INSPECTOR OF U. S. NAVY AIRCRAFT
 FRIEDRICHSHAFEN a/B., GERMANY

Überführung des „ZR III“ Oktober 1924 nach Lakehurst (USA):

Führer: Dr. H. Eckener
 Wachhabende: E. A. Lehmann, H. C. Flemming
 Navigation: H. v. Schiller, A. Wittemann
 Höhensteuer: M. Pruss, A. Sämmt
 Seitensteuer: L. Marx, W. Scherz
 Funkpersonal: W. Speck, H. Ladwig, L. Freund
 Maschineningenieur: W. Siegle
 Maschinenmeister: A. Grözinger
 Motorenwarte: J. Auer, M. Christ, W. Fischer, A. Kiefer, E. Lang, A. Leichtle, E. Martin, H. Pabst, A. Pfaff, Schwind, A. Thasler, K. Thielmann
 Zellenpfleger: L. Knorr

Als Gäste der USA waren an Bord: Commander G. W. Steele, Lt. Cdr. J. H. Klein, Lt. Cdr. S. J. Kraus

Durch Flugpost
 Z. R. 3
 Mit Luftpost
 1800
 LUFTPOST

J. H. Klein

RETURN TO REV. T. R. KIMBALL
 BRUSH HILL ROAD
 HYDE PARK, MASS.
 Bermuda
 By Air Ship "Los Angeles"
 HAMILTON BERMUDA
 HAMILTON BERMUDA
 U.S.A.
 U.S. Naval Air Station
 Lakehurst, N.J.
 Springfield
 Mass.

Jacob H. Klein
Lt. Cdr. US Navy,
attachiert
auf LZ 126/ZR 3

Im Zeppelin-Luftschiff
 S. NAVY DIRIGIBLE-ZR3
 COMMEMORATING ARRIVAL IN AMERICA
 FROM FRIEDRICHSHAFEN-GERMANY
 Cheyenne
 Wyoming U.S.A.
 CONNECTING WITH BY U. S. AIR MAIL
 PACIFIC & ORIENTAL
 IN FRANCISCO TRANSCONTINENTAL

Postkarte
 Cheyenne
 Wyoming U.S.A.

U. Feldmann

LZ 127/GRAF ZEPPELIN-FREISTEMPLER

1929/30

Des hohen Postaufkommens wegen lag es nahe, daß bei der Luftschiffbau Zeppelin GmbH bereits kurz nach Fahrtbeginn von LZ 127 Überlegungen darüber angestellt wurden, ob durch Verwendung von Freistemplern eine schnellere und kostengünstigere Bearbeitung von Zeppelinpost möglich wäre.

Im Rahmen meiner Forschungen, bei denen mich Herr Krieg aus Hamburg dankenswerterweise sehr unterstützte, stieß ich dabei auf den nachfolgend in Kopien wiedergegebenen Korrespondenzwechsel zwischen dem Hersteller von Freistemplern, Komusima GmbH, Karlsruhe, und dem Reichspostministerium, Berlin, nämlich

1. 21.11.29 Komusima an Reichspostministerium, mit Angabe der Gründe und Bitte um Genehmigung
2. 13.12.29 Komusima dankt Reichspostministerium unter Beifügung von 2 Klischee-Entwürfen für Erteilung der Genehmigung am 10.12.29
3. 02.09.33 Hamburger Fremdenblatt: Pressenotiz, mit Hinweis, warum das Projekt nie zur Ausführung kam

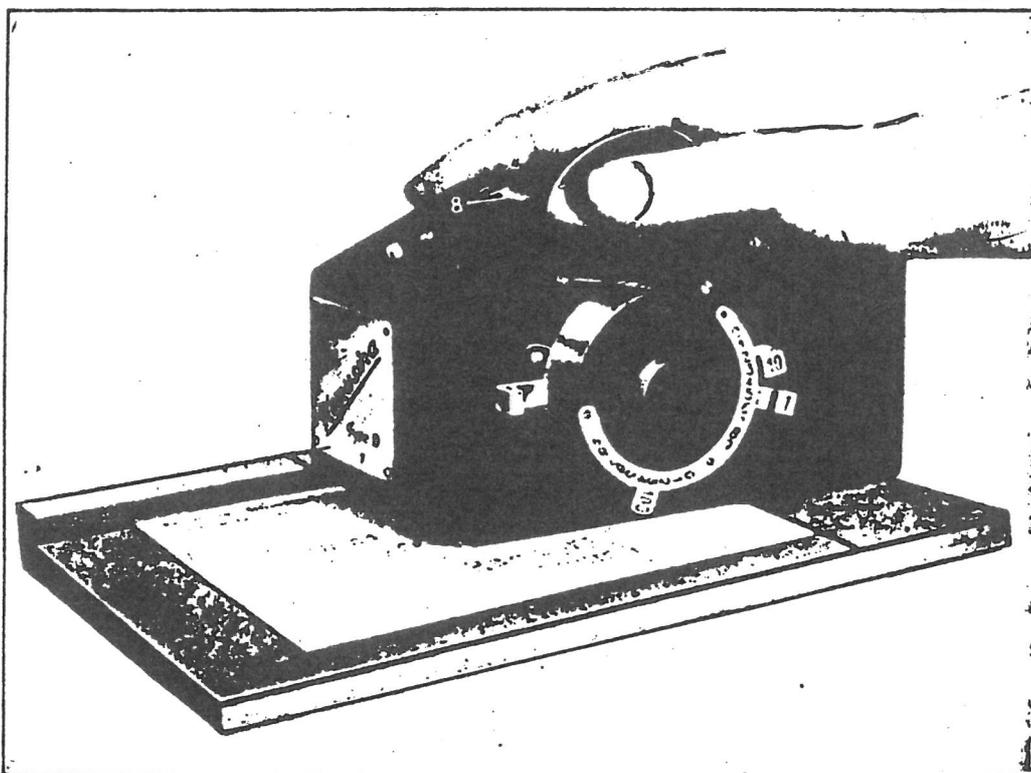


Abbildung des vorgesehenen Handmodells einer Komusima-Frankiermaschine

DER FREISTEMPEL-APPARAT "KOMUSINA" WURDE VON DEM INGENIEUR KOMUSIN ENTWICKELT UND VON DER FIRMA GUHL & CO (HAMBURG), AB 1929 VON DER REICHSPOST ZUGELASSEN, IN DIE PRODUKTION GENOMMEN.

DER FREISTEMPLER "KOMUSINA" WAR EINE HANDSTEMPELMASCHINE, DIE DURCH ABROLLEN AUF DER FREIZUMACHENDEN SENDUNG DEN STEMPELABDRUCK ERZEUGTE.

AN DER SEITE KONNTE DIE HÖHE DES PORTOS (VON 001 BIS 99,99 RM) EINGESTELLT WERDEN.

1

KOMUSINA GESELLSCHAFT

M.B.H.

27

ABTEILUNG: Geschäftsleitung.

KARLSRUHE (BADEN) BACHSTRASSE 46

Druckerschrift: Komusina Karlsruhe/ Fernruf 1690 u. 7090 / Darmstädter u. Nationalbank Karlsruhe / Postfach 10445 Karlsruhe 10445

An das

Reichspostministerium
Abteilung 1

B e r l i n W 66
Leipzigerstr. 15

fact.

R.P.Min.
22.11.29

T.B. ✓
ang. bef. 21/11

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Ko/Ms.

21.11.29

Betreff Zu I 2033-5

Die Luftschiffbau Zeppelin G.m.b.H. in Friedrichshafen hat uns einen Auftrag auf Lieferung eines Freistempels gegeben, dessen Benutzung an Bord des Luftschiffes "Graf Zeppelin" während der In- und Auslandsfahrten gewünscht wird. Die Freimachung und Abstempelung der im Luftschiff aufkommenden ausserordentlich starken Post verursacht nach den Angaben der Luftschiffbau G.m.b.H. sehr viel Arbeit, weil die Sendungen 2 Mal gestempelt werden müssen und zwar mit dem Postaufgabestempel^{*)} und zum andern mit dem besonderen Luftschiffstempel^{*)}.

Die Luftschiffbau Zeppelin G.m.b.H. wäre dem Reichspostministerium sehr dankbar, wenn auch die mit den besonderen Freimarken versehenen Postsendungen mit unserem Freistempel in der Nullstellung gestempelt werden dürften. Hierbei würde in einem Arbeitsgang aus Wertzeichen mit dem Aufgabestempel bedruckt und gleichzeitig der besondere Aufdruck - An Bord des Luftschiffes "Graf Zeppelin" - abgedruckt werden.

**) mit der Bezeichnung „Luftschiff Graf Zeppelin“*

- 2 -

**) „Luftschiff Graf Zeppelin“ 1. Umwidmung
auf 1929.“ und jagt: „mit Luftschiff Graf Zeppelin bedruckt“*

Handwritten scribbles and numbers at the bottom left.



Komusina-Gesellschaft m. b. H.
Karlsruhe / Baden, Bachstraße 46

2. Blatt zum Briefe vom 21.11.29

265

an das Reichspostministerium Berlin,
Abteilung 1 Zu I 2033-5

Wir bitten das Reichspostministerium ganz ergebenst,

- 1.) die Verwendung des Freistempplers an Bord des Luftschiffes "Graf Zeppelin" zu genehmigen,
- 2.) die Freistempelung in- und ausländischer Post an Bord des Luftschiffes zu gestatten, *y*
- 3.) der Entwertung der Luftpostmarken mit unserem Freistempler in der Nullstellung zuzustimmen und
- 4.) das Klischee, ~~mit~~, nach dem beiliegenden Muster zu genehmigen.

In Erwartung einer baldgefälligen zustimmenden Entscheidung, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung

Komusina

G. m. b. H.

[Handwritten signature]

Handwritten note:
 2) nach der Mitteilung Nr. 178-386/19 29 sind die mit dem Luftschiff "Graf Zeppelin" zu befördernden Sendungen Luft Luftpostmarken oder andere Freimarken vollständig freizumachen. Die Briefkasten der Luftschiff nimmt während der Fahrt Luftpostsendungen unter denselben Bedingungen an. Gebühr für eine Postkarte ^{100g} 50g, für eine Lf bis 20g 1 RM, für die Anmerkungsart 2 n° 4 RM. Diese Bedingungen gelten ferner in jedem Falle als Bedingungen, die mit dem Luftschiff vereinbar sind.

KOMUSINA GESELLSCHAFT

276

2

M. B. H.

ABTEILUNG: Geschäftsleitung KARLSRUHE (BADEN) AMALIENSTRASSE 85

Druckerschrift: Komusina Karlsruhe/Baden / Fernruf 1690 u. 7650 / Bankhaus Veit L. Hamburger Karlsruhe / Postschicht. Karlsruhe 10445

An das
Reichspostministerium

Berlin W. 66
Leipzigerstr.15

Für Telephon T b 2033-5 Ihre Nachricht vom 10.12.1929 Unser Zeichen R1/Sch Am 13.12.29

Bezug: Freistempeler

R.P.Min.
14.12.29
B. S.

Wir bestätigen den Eingang Ihres Briefes und sagen Ihnen für die Genehmigung zur Benützung eines Freistempellers durch die Luftschiffbau Zeppelin G.m.b.H. verbindlichen Dank.

Die Klischee-Entwürfe, die für diesen Apparat in Frage kommen, fügen wir hier nochmals bei.

Hochachtungsvoll

KOMUSINA

G. m. b. H.

Direktor

Berlin W. 66, den 17. Dez. 1929

Postbetriebsbüro
des Reichspostministeriums.

Handwritten initials and notes

Klischee-Entwürfe

*z. Nr. 2033-5
Friedrich*

A. Ia. (21. 29. 2000) V.

1
2
3
4
5
6
An Bord
des
Luftschiffs
Graf
Zeppelin



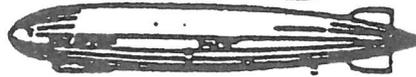
1
2
3
4
5
6
An Bord
des
Luftschiffs
Graf
Zeppelin



3

nk Ein unbekannter Zeppelinstempel, der auch in den acht Zeppelinpostsammlungen der DeLa nicht vorhanden war, wird uns von Ernst Ehrmann vorgelegt

- An Bord
- des
- Luftschiffs
- Graf
- Zeppelin



Es handelt sich hier um eine Frankiermaschine Bauart Komusina, die wegen ihres niedrigen Gewichtes (3 kg) im Bordpostamt des „Graf Zeppelin“ zur Freimachung der Sendungen Verwendung finden sollte. Sie wurde im Herbst 1930 postfertig abgeliefert, wurde aber nicht in Betrieb genommen, da man den Sammlern die Zeppelinpostmarken erhalten wollte. Es gibt ein Duzend Abdrücke; sie befinden sich in einer Hand, sind inzwischen aber verschollen. Vielleicht helfen diese Zeilen dazu, den unbekanntem Besitzer auffindig zu machen.

-
-
-
-
-
-

Luftschiff
GRAF
ZEPPELIN
L. Z. 127.



Abbildung einer weiteren Zeppelin/LZ 127-Klischee-Form für die Komusina-Frankiermaschine, aus dem Besitz eines Mitglieds der Zeppelinpost-Arbeitsgemeinschaft

Wer weiß weiteres über das Zeppelinpost-Freistemplerprojekt ? Sind irgendwann, irgendwo die bereits 1933 verschollen geglaubten Musterabschläge aufgetaucht ? Besitzt jemand derartige Stücke ? Bescheid erbittet
KARL HOFMEISTER MESSEPLATZ 2 80339 MÜNCHEN

ZEPPELINPOST

ZEPPELINPOST-ARBEITSGEMEINSCHAFT NÄCHSTE TREFFEN

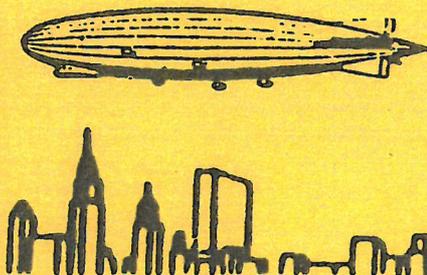
05.09.98	Essen	26.09.98	Wolfen
23.10.98	Sindelfingen	14.11.98	Zeppelinheim
06.03.99	Zeppelinheim	18.04.99	Essen
08.05.99	Zeppelinheim	27.05.99	Nürnberg
10.07.99	Friedrichshfn.	04.09.99	Zeppelinheim
05.09.99	Essen	13.11.99	Zeppelinheim

60 JAHRE
ZEPPELIN-LUFTSCHIFF LZ130



25 Jahre
ZEPPELINPOST-ARBEITSGEMEINSCHAFT

70 JAHRE
ZEPPELIN-LUFTSCHIFF LZ127



25 Jahre
ZEPPELINPOST-ARBEITSGEMEINSCHAFT

90 JAHRE ZEPPELIN-
LUFTSCHIFF LZ4

Dauerfahrt + Katastrophe



25 Jahre
ZEPPELINPOST-ARBEITSGEMEINSCHAFT

ZEPPELINPOST

ist eine Veröffentlichung der

ZEPPELINPOST-ARBEITSGEMEINSCHAFT

Geschäftsstelle

Postfach 42

D-65598 Dornburg

Schutzgebühr DM 10,-